

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.06.2016

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Derek Bieri	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	Vorsitzender
Herr Ronald Nehmzow	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Bürgermeister Walter Reißer	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	für Nadine Voswinkel

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Nadine Voswinkel SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.06.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Da TOP 5 und TOP 6 das gleiche Thema „Geocaching im Holmer Gemeindegebiet“ betreffen, werden diese Punkte zu einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Treffpunkt um 20.00 Uhr auf dem Friedhof
- 1.1. Malerarbeiten und Heizstrahler
- 1.2. Beschilderung
- 1.3. Friedhofskapelle
- 1.4. Grünabfallplatz

Fortführung der Sitzung im Haus der Gemeinde

2. Mitteilungen
- 2.1. Beschilderung
- 2.2. Wildschweine in Holm
- 2.3. Buttermoor
3. Einwohnerfragestunde
4. Geocaching im Holmer Gemeindegebiet; Antwort zur Anfrage beim MELUR
Vorlage: 0581/2016/HO/V
5. Kennzeichnungspflicht von Pferden; Antwort zur Anfrage beim MELUR
Vorlage: 0582/2016/HO/V
6. Beschädigung der Spurenstraße beim Schrebergarten
7. Belegungsübersicht Friedhof
Vorlage: 0604/2016/HO/BV
8. Beschilderung Holmer Sandberge
9. Feuerlöschteich Holmer Sandberge
hier: Antrag der Holmer Sportfischer e.V. zwecks Schlickentfernung im Ufer- und Randbereich
Vorlage: 0561/2015/HO/BV
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Treffpunkt um 20.00 Uhr auf dem Friedhof

zu 1.1 Malerarbeiten und Heizstrahler

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erteilt anschließend Herrn Reißer zwecks Berichterstattung das Wort. Bei der letzten Begehung im Sommer 2015 wurden einige Punkte festgehalten, die verändert werden müssten.

Maler Matthießen wurde beauftragt die Decke des Durchgangs zum Friedhof weiß zu streichen. Er rät jedoch, die Türen dunkel zu belassen. Sämtliche Fenster und Türen der Friedhofskapelle werden entsprechend gestrichen.

Es ist nicht empfehlenswert in diesem Bereich einen Teppich auszulegen, um Fußwärme herzustellen. Stattdessen wird überlegt, ob Bürsten an der Schiebetür den Spalt zwischen Boden und Tür ausreichend schließen würden.

Bei Bedarf können Heizstrahler aufgestellt werden.

zu 1.2 Beschilderung

Des Weiteren wird angemerkt, dass die Beschilderung für Hundehalter widersprüchlich ist. Zum einen gibt es ein Schild, auf dem darauf hingewiesen wird, Hunde seien anzuleinen. An anderer Stelle des Friedhofes gebe es jedoch ein Schild mit dem Hinweis, dass Hunde nicht mit auf das Gelände dürften.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Beschilderung einheitlich werden muss. Hunde sind auf dem Friedhof an der Leine zu führen (siehe auch Hinweisschild vor der Friedhofskapelle).

zu 1.3 Friedhofskapelle

Der Fußboden der Friedhofskapelle ist teilweise beschädigt. Diese Risse könnten gegebenenfalls mit Silikon ausgebessert werden.

Eine Steckdose neben der Tür am Altar ist lose und sollte entsprechend neu befestigt werden.

zu 1.4 Grünabfallplatz

Bei der letzten Besichtigung befand sich der Grünabfallplatz neben dem Ehrendenkmal und bot keinen schönen Anblick. Dieser Missstand wurde nun durch eine Müllbox an einem entlegeneren Ort am Rande des Friedhofes behoben.

Fortführung der Sitzung im Haus der Gemeinde

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr im Haus der Gemeinde fortgeführt. Der Vorsitzende begrüßt die Bürgerin.

zu 2 Mitteilungen

zu 2.1 Beschilderung

In der Vergangenheit waren die Schilder im Wald, dass Hunde an der Leine zu führen sind, öfter entwendet worden. Diese Schilder wurden nun etwas höher angebracht, was einen Erfolg brachte. Die Schilder werden nicht mehr geklaut und die Hunde werden an der Leine geführt.

zu 2.2 Wildschweine in Holm

Es gibt eine neue Wildart im Kreis Pinneberg. In der Gemeinde Holm wurden vor kurzem zwei Wildschweine im Buttermoor geschossen, in der Nachbargemeinde Appen sogar 4 Frischlinge.

zu 2.3 Buttermoor

Das Buttermoor ist sehr nass, da einige Gräben in Richtung Wedel geschlossen wurden. Die Auswirkungen sind in diesem Frühjahr zu spüren, denn die Weichtiere, wie zum Beispiel die Kreuzotter, sind komplett aus dem Buttermoor verschwunden. Die Tiere erfrieren im Winter, da es keine trockenen Plätze mehr gibt.

Es wurde ein entsprechender Antrag gestellt, damit dieser Entwicklung entgegengewirkt werden kann.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Die Bürgerin erkundigt sich nach der Kennzeichnungspflicht für Pferde und teilt mit, dass sie und ihr Reitstall dazu bereit wären, die Pferde entsprechend zu kennzeichnen und auch dafür zu bezahlen. Sie fragt ebenso nach, ob eine Pferdesteuer geplant sei.

Der Vorsitzende verweist auf den TOP 5 „Kennzeichnungspflicht von Pferden“, unter dem der Ausschuss öffentlich ausführlich über dieses Thema spricht.

Die Bürgerin merkt an, dass sie gern über das weitere Vorgehen, ggfs. während einer Infoveranstaltung für alle Reitställe der Umgebung, von der Gemeinde informiert werden möchte.

**zu 4 Geocaching im Holmer Gemeindegebiet; Antwort zur Anfrage beim MELUR
Vorlage: 0581/2016/HO/V**

Der Vorsitzende erläutert die Sachlage und das Antwortschreiben des MELUR vom 22.12.2015. Es folgt eine Diskussion über die Nutzung von Privatwegen und Wegrändern, die ohne Zustimmung des Eigentümers betreten werden dürfen.

Das Geocaching ist nicht verboten, kann aber von dem jeweiligen Eigentümer verhindert bzw. auf seinem Grundstück verboten werden, wenn ein Geocacher entdeckt wird.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein Verbot von Geocaching im Holmer Gemeindegebiet, vor allem aber in den Holmer Sandbergen, weiterhin verfolgt werden sollte. Gründe für dieses Verbot sind vor allem die Beeinträchtigungen für Flora und Fauna. Die Schutzfristen für Tiere und artenschutzrechtliche Regelungen werden nicht beachtet. Die Suche erfolgt teilweise nachts mit Leiter und Taschenlampe, wodurch die Nachtruhe der Tiere gestört wird.

Ein grundsätzliches Problem sei laut Antwortschreiben des MELUR, dass den meisten Cachern nicht bewusst ist, dass sie stören und ggfs. gegen geltendes Recht verstoßen könnten. Hier ist also eine Aufklärung notwendig. Es soll geprüft werden, inwiefern z. B. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entsprechende Informationen herausgegeben werden könnten, die darauf abzielen, mehr Rücksicht aufeinander und der Natur gegenüber zu nehmen. Seit dem Schreiben gab es keine weiteren Information und auch keine entsprechende Information, sodass eine erneute Anfrage diesbezüglich beim MELUR gestellt werden soll.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Kennzeichnungspflicht von Pferden; Antwort zur Anfrage beim MELUR
Vorlage: 0582/2016/HO/V

Das Anschreiben an das MELUR bezüglich der Einführung einer Kennzeichnungspflicht für Pferde sowie die entsprechende Antwort vom MELUR werden vom Vorsitzenden verlesen. Anschließend folgt eine Diskussion über die Möglichkeiten als Gemeinde, eine entsprechende Kennzeichnungspflicht durchzusetzen. Es ist derzeit nicht beabsichtigt eine Pferdesteuer einzuführen. Stattdessen sollten Gespräche mit den Reitern geführt werden, in denen eine entsprechende Aufklärung über „Pferde im Straßenverkehr“ vorgenommen wird. Herr Ibs von der Polizeistation Holm hatte im letzten Jahr bereits ein Informationsschreiben an die Reitställe mit der Bitte um Berücksichtigung gesendet.

Es wird berichtet, dass die FN – Deutsche Reiterliche Vereinigung Nummern für die Kennzeichnung an die Reiter ausgibt. Über diese Vereinigung könnte die Gemeinde Marken erhalten und die Kennzeichnung somit vornehmen. Die Klövensteen-Reiter haben zwar eine Plakette, diese wird aber nicht immer genutzt.

Im Holmer Gebiet gibt es über 500 Pferde. Leider ist keines der Pferde bisher gekennzeichnet.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird überlegt, wie eine bessere Regelung für die Gemeinde Holm bewirkt werden kann. Zunächst soll nach den Sommerferien eine Infoveranstaltung stattfinden, zu der die Reitställe, Herr Ibs und Vertreter der Klövensteen-Reiter eingeladen werden sollen, um so zunächst an die Reiter zu appellieren, eine freiwillige Kennzeichnung vorzunehmen. Sollte nach dieser Veranstaltung keine Verbesserung eintreten, behält sich die Gemeinde Holm vor, eine Pferdesteuer einzuführen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Beschädigung der Spurenstraße beim Schrebergarten

Bezüglich der Beschädigung der Spurenstraße beim Schrebergarten ist noch immer keine Verbesserung zu verzeichnen. Betroffen sind die zwei Kurven, die sich noch auf Holmer Gemeindegebiet befinden. Das Problem ist, dass das Wasser hier nicht ablaufen kann.

Da jedoch während der Schulzeiten täglich 40-50 Kinder dort entlangfahren, sollten hier entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

zu 7 Belegungsübersicht Friedhof
Vorlage: 0604/2016/HO/BV

Der Vorsitzende erläutert kurz die aktuelle Belegungsübersicht des Friedhofes Holm und stellt dabei fest, dass es noch viele frei Grabstellen gibt.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Beschilderung Holmer Sandberge

Eine Beschilderung der Holmer Sandberge durch den Regionalpark Wedeler Au wurde für April zugesagt, ist aber leider bisher noch nicht erfolgt. Die Verwaltung wird gebeten, noch einmal nachzuhaken.

zu 9 Feuerlöschteich Holmer Sandberge
hier: Antrag der Holmer Sportfischer e.V. zwecks Schlickentfernung
im Ufer- und Randbereich
Vorlage: 0561/2015/HO/BV

Der Feuerlöschteich konnte bisher noch nicht mit Herrn Hoffmann von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) aufgrund dessen Erkrankung besichtigt werden. Inzwischen hat eine Besichtigung durch Frau Prantke von der Wasserbehörde stattgefunden und es besteht die Möglichkeit, im hinteren Randbereich den Schlick zu entfernen. Eine weitere Beratung erfolgt im Bauausschuss.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Verschiedenes

Herr Ringel fragt nach, ob in der Straße Zippelhorn nicht ggfs. das falsche Material verwendet wurde. Er selbst fährt mehrmals täglich über den nicht verdichteten Kies und merkt an, dass dieser Zustand nicht akzeptabel ist. Herr Reißer erläutert, dass es sich um das richtige Material handelt und die Verdichtung noch vorgenommen wird. Die Haftung hierfür übernimmt die ausführende Firma.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.06.2016

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Melanie Pein)
Protokollführerin